

9. August 2006

Wirtschaftswachstum in NÖ über dem Bundesdurchschnitt

Gabmann: Starke Konjunktur schafft neue Jobs

Niederösterreich bleibt im Reigen der Bundesländer auch weiterhin an der Spitze: Nach einer aktuellen Prognose des Instituts für Höhere Studien (IHS) wird die regionale Bruttowertschöpfung des Landes heuer um 2,8 Prozent steigen. Zum Vergleich: Bundesweit rechnet das IHS für 2006 mit einem Wirtschaftswachstum von lediglich 2,5 Prozent.

Getragen wird die überdurchschnittlich starke ökonomische Entwicklung vor allem von den intensiven Exportaktivitäten der heimischen Unternehmen. „Seit dem Jahr 2003 haben unsere Betriebe ihre Ausfuhren in die mittel- und osteuropäischen Staaten um ein Drittel steigern können. Damit erschließt sich Niederösterreich im Umkreis von 300 Kilometern einen Markt mit 16 Millionen Einwohnern“, erklärt dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Das starke Wirtschaftswachstum wirkt sich auch auf die anderen makroökonomischen Kennzahlen des Landes positiv aus. Während die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich im Juni um 7,8 Prozent zurückgegangen ist, kletterte das Beschäftigungsniveau auf den neuen Rekordwert von 550.000 Personen. Diesen Konjunkturaufschwung will die Wirtschaftsförderung des Landes nutzen und setzt deshalb unterstützende Maßnahmen bei Firmengründungen über die neue „RIZ-Gründeragentur“, bei der Betriebsnachfolge, den Betriebsansiedlungen sowie den NÖ Wirtschaftsagenturen.

Laut Gabmann wird dabei die Zielsetzung verfolgt, die Gründerdynamik im Land weiter zu steigern und damit die Selbstständigenquote zu erhöhen. Auch der neue Schwerpunkt der Unternehmensfestigung konzentrierte sich gezielt auf Maßnahmen zur Unterstützung bei Unternehmensnachfolgen. In den nächsten zehn Jahren stehen allein in Niederösterreich mehr als 8.000 Unternehmensübergaben bei Klein- und Mittelbetrieben mit rund 75.000 Beschäftigten an.

Nähere Informationen: Büro Landeshauptmannstellvertreter Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, www.ihs.ac.at

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at